

When **Memory** *fades*

**Chorkonzert
zum Leben mit Demenz**

Kammerchor Wilhelmshaven
Gerrit Junge, Leitung

05. November 2022
NAK Berlin Prenzlauer Berg

06. November 2022
NAK Hannover-Süd

14. Januar 2023
Banter Kirche Wilhelmshaven

15. Januar 2023
Ansgari Kirche Oldenburg



Die Konzertidee

Das Programm steht unter dem Titel »When Memory Fades« und beschäftigt sich mit dem schwierigen und komplexen Thema der Demenz. Wir möchten mit diesem Programm dem Thema Raum und Aufmerksamkeit schenken und die Blicke unserer Zuhörer im Rahmen unserer Konzertreihe an verschiedenen Orten damit konfrontieren. Dabei ist unser Bestreben, Empfindungen von Betroffenen und ihren Angehörigen nachzuzeichnen und diesen Emotionen eine Stimme zu geben.

Erinnerungen spielen für uns Menschen eine große und wichtige Rolle. Gemeinsame Erinnerungen sind im Familien- und Freundeskreis Basis und Ausdruck für die gesamte Bandbreite emotionaler Lebenserinnerungen. Wenn die Krankheit zunehmend den Alltag bestimmt, Persönlichkeiten verändert, Abläufe vernebelt, dann nimmt die Bedeutung von Erinnerungen zu. Gleichsam gilt es, den Moment und das Leben trotzdem anzunehmen und zu gestalten und auch in die Zukunft zu blicken. Unter diesem Aspekt haben wir das Programm zusammengestellt und möchten hierzu mit Musik und Texten Trost und Zuversicht schenken.

Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit dem bundesweit tätigen DemenzNetz, das aus zahlreichen regionalen Verbänden besteht. Die Mitarbeitenden dieses professionellen Netzwerkes stehen rund um unsere Konzerte und darüber hinaus für Fragen zur Verfügung.

Gerrit Junge

Carl Schalk

When Memory Fades

für vierstimmigen Chor und Orgel

Johann Sebastian Bach

Komm, Jesu, komm

Motette für zwei vierstimmige Chöre

Èriks Ešenvalds

Only in Sleep

für achtstimmigen Chor und Sopransolo

Christian Lahusen

Komm, Trost der Welt, du stille Nacht

für vierstimmigen Chor

Julia Maier

Licht nach dem Dunkel

für vierstimmigen Chor, Solo und Klavier

Kim André Arnesen

Even when He is silent

für vier- bis achtstimmigen Chor

Gerrit Junge

Ich bin der Welt abhanden gekommen

für vier- bis achtstimmigen Chor

Stephen Paulus

The Road Home

für vierstimmigen Chor

Max Reger

Nachtlied op. 138

für fünfstimmigen Chor

Jayne Southwick Cool/Eric Nelson (Arr.)

When Memory Fades

für vierstimmigen Chor und Klavier

Carl Schalk (1929–2021)

WHEN MEMORY FADES

When mem'ry fades and recognition falters,
When eyes we love grow dim, and minds, confused,
Speak to our souls of love that never alters;
Speak to our hearts by pain and fear a bused.
O God of life and healing peace, empow'r us
With patient courage, by your grave infused.

As frailness grows and youthful strengths diminish
In weary arms that worked their earnest fill,
Your aging servants labor now to finish their earthly tasks,
As fits your myst'ry's will.
We grieve their waning, yet rejoice,
believing your arms, unwearied, shall uphold us still.

Within your Spirit, goodness lives unfading.
The past and future mingle into one.
Joys remain, unshadowed light pervading.
No valued deed will ever be undone.
Your mind enfolds all finite acts and off'rings.
Held in your heart, our deathless life is won!

Text: Mary Louise Bringle

Wenn Erinnerungen verblassen und Erkenntnisse ins Wanken geraten, / wenn die Augen, die wir lieben, trüb werden und die Gedanken sich zunehmend verwirren, / sprich zu unseren von unaufhörlicher Liebe erfüllten Seelen, / sprich zu unseren gepeinigten und angsterfüllten Herzen. / O Gott des Lebens und des heilenden Friedens, stärke uns mit geduldigem Mut, durchdrungen von deinem Opfer.

**Wenn die Gebrechlichkeit wächst und die jugendlichen Stärken
schwinden, /sind nun müde Arme, die in ernsthafter Fülle arbei-
teten, damit beschäftigt, / ihre irdischen Aufgaben zu vollenden,
/ wie es dem Willen deines Mysteriums entspricht. / Wir trauern
um ihr Wenigerwerden, vertrauen aber, glaubend, deine uner-
müdlichen Arme werden uns stützen.**

**In deinem Geist lebt Güte unvergänglich. / Vergangenheit und
Zukunft verschmelzen zu einer Einheit. / Freuden bleiben,
durchdrungen von unbeschattetem Licht. / Keine wertvolle Tat
wird jemals rückgängig gemacht. / Dein Geist erfasst alle Hand-
lungen und Opfer, in deinem Herzen gehalten, ist unser unsterb-
liches Leben gewonnen!**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

KOMM, JESU, KOMM

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde.
Die Kraft verschwind't je mehr und mehr,
Ich sehne mich nach deinem Friede;
Der saure Weg wird mir zu schwer!

Komm, komm, ich will mich dir ergeben.
Du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.
Drum schließ ich mich in deine Hände
Und sage: Welt, zu guter Nacht!

Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende,
Ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
Weil Jesus ist und bleibt
Der wahre Weg zum Leben.

Text: Paul Thymich, 1684

Ēriks Ešenvalds (geb. 1977)

ONLY IN SLEEP

Only in sleep I see their faces
Children I played with when I was a child
Louise comes back with her brown hair braided
Annie with ringlets warm and wild

Only in sleep time is forgotten
What may have come to them, who can know?
Yet we played last night as long ago
And the doll-house stood at the turn of the stair

The years had not sharpened their smooth round faces
I met their eyes and found them mild
Do they, too, dream of me, I wonder
And for them am I too a child?

Text: Sara Teasdale (1884–1933) | Sopransolo: Mareike Gerdes

**Nur im Schlaf sehe ich ihre Gesichter
Kinder, mit denen ich als Kind gespielt habe
Louise kommt mit geflochtenen braunen Haaren zurück
Annie mit Locken warm und wild**

**Nur im Schlaf ist die Zeit vergessen
Was mag ihnen widerfahren sein, wer kann es wissen?
Trotzdem haben wir letzte Nacht genauso lange gespielt
Und das Puppenhaus stand an der Wendeltreppe.**

**Die Jahre hatten ihre glatten, runden Gesichter nicht geschärft
Ich beegnete ihren Augen und fand sie sanft
Träumen sie auch von mir, frage ich mich
Und bin ich für sie auch ein Kind?**

Christian Lahusen (1886–1975)

KOMM, TROST DER WELT



Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!
Wie steigst du von den Bergen sacht,
Die Lüfte alle schlafen,
Ein Schiffer nur noch, wandermüd',
Singt übers Meer sein Abendlied
Zu Gottes Lob im Hafen.

Die Jahre wie die Wolken gehn
Und lassen mich hier einsam stehn,
Die Welt hat mich vergessen,
Da tratst du wunderbar zu mir,
Wenn ich beim Waldesrauschen hier
Gedankenvoll gesessen.

O Trost der Welt, du stille Nacht!
Der Tag hat mich so müd' gemacht,
Das weite Meer schon dunkelt,
Lass ausruhn mich von Lust und Not,
Bis dass das ew'ge Morgenrot
Den stillen Wald durchfunkelt.

Text: Johann Freiherr von Eichendorff

Julia Maier

LICHT NACH DEM DUNKEL



Licht nach dem Dunkel, Friede nach Streit,
Jubel nach Tränen, Wonne nach Leid,
Sonne nach Regen, Lust nach der Last,
nach der Ermüdung selige Rast.

Freude nach Trauer, Heilung nach Schmerz,
nach dem Verluste Tröstung ins Herz;
Kraft nach der Schwachheit, Ruhm nach der Schmach,
Sturm muss sich legen, Stille darnach.

Ruhe nach Mühe, Ehre nach Hohn,
nach den Beschwerden herrlicher Lohn;
Labsal nach Trübsal, Krone nach Kreuz,
Süßes nach Bittrem, o wie erfreut's!

Reichtum nach Armut, Freiheit nach Qual,
nach der Verbannung Heimat einmal;
Leben nach Sterben, völliges Heil
Ist der Erlösten herrliches Teil.

Text: Johanna Meyer (1851–1921) | Solo: Julia Mehrens

When **Memory** fades

Kim André Arnesen (geb. 1980)

EVEN WHEN HE IS SILENT

I believe in the sun, even when it's not shining
I believe in love, even when I feel it not
I believe in God, even when He is silent

Text: Anon. 20th century

**Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie nicht scheint.
Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht fühle.
Ich glaube an Gott, auch wenn er schweigt.**

Gerrit Junge (geb. 1973)

ICH BIN DER WELT ABHANDEN GEKOMMEN

Ich bin der Welt abhanden gekommen
Mit der ich sonst viele Zeit verdorben
Sie hat so lange nichts von mir vernommen
Sie mag wohl glauben, ich sei gestorben!

Es ist mir auch gar nichts daran gelegen
Ob sie mich für gestorben hält
Ich kann auch gar nichts sagen dagegen
Denn wirklich bin ich gestorben der Welt!

Ich bin gestorben dem Weltgetümmel
Und ruh' in einem stillen Gebiet!
Ich leb' allein in meinem Himmel
In meinem Lieben, in meinem Lied!

Text: Friedrich Rückert (1788–1866)

Stephen Paulus (1949–2014)

THE ROAD HOME

Tell me, where is the road I can call my own,
That I left, that I lost, so long ago?
All these years I have wandered, oh, when will I know
There's a way, there's a road that will lead me home?

After wind, after rain, when the dark is done.
As I wake from a dream in the gold of day,
Through the air there's a calling from far away,
There's a voice I can hear that will lead me home.

Rise up, follow me, come away, is the call
With the love in your heart as the only song
There is no such beauty as where you belong:
Rise up, follow me, I will lead you home.

Text: Stephen Paulus

**Sag mir, wo ist die Straße, die ich mein Eigen nennen kann,
die ich verlassen habe, die ich verloren habe, schon vor langer
Zeit? All diese Jahre die ich umhergewandert bin, wann werde
ich wissen, dass dort ein Weg, eine Straße ist, die mich nach
Hause führen wird?**

**Nach dem Wind, nach dem Regen, wenn die Dunkelheit vor-
über ist und ich von einem Traum erwache in der Helle des
Tages, liegt ein Ruf in der Luft von weit her. Da ist eine Stim-
me, die ich hören kann, sie wird mich nach Hause führen.**

**Steh auf, folge mir, komm hinweg, das ist der Ruf. Mit der
Liebe in deinem Herzen gibt es kein schöneres Lied als dieses,
das zeigt, wohin du gehörst. Steh auf, folge mir, ich werde
dich nach Hause führen.**

Max Reger (1873–1916)

NACHTLIED

Die Nacht ist kommen,
Drin wir ruhen sollen;
Gott walt's, zum Frommen
Nach sein'm Wohlgefallen,
Daß wir uns legen
In sein'm G'leit und Segen,
Der Ruh' zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern
Die unreinen Geister,
Halt die Nachtwach' gern,
Sei selbst unser Schutzherr,
Schirm beid Leib und Seel'
Unter deine Flügel,
Send' uns dein' Engel!

Lass uns einschlafen
Mit guten Gedanken,
Fröhlich aufwachen
Und von dir nicht wanken;
Lass uns mit Züchten
Unser Tun und Dichten
Zu dein'm Preis richten!

Text: Petrus Herbert, 1566

Gerrit Junge

wurde 1973 in Wilhelmshaven geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg Musik und Kunst für das Lehramt an Gymnasien sowie an der Musikhochschule in Würzburg Dirigieren/Chorleitung bei Jörg Straube. Mehrere Jahre hat er den Landesjugendchor Niedersachsen als Stimmbildner begleitet.

Viele Jahre hat er als Oberstudienrat am Neuen Gymnasium in Wilhelmshaven gearbeitet. Darüber hinaus entwickelte er im Auftrag der Neuapostolischen

Kirche Nord- und Ostdeutschland die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine professionelle Kirchenmusikabteilung, deren Leiter er seit dem Anfang 2017 ist. Für diese Tätigkeit hat er seine Arbeit an der Schule aufgegeben.



Foto: © Jenny Rosentreter

Die von ihm geleitete Kirchenmusikabteilung betreut nebenberufliche KirchenmusikerInnen in Nord- und Ostdeutschland sowie in Skandinavien, dem UK, Polen, Estland und Grönland.

Es ist sein Bemühen, neben eigenen künstlerischen und lehrenden Tätigkeiten, gemeinsam mit den MitarbeiterInnen der Kirchenmusikabteilung beispielhafte organisatorische Rahmenbedingungen und Strukturen für nebenberufliche KirchenmusikerInnen in diesem Arbeitsbereich zu schaffen. Hierbei liegt ihm die persönliche Nähe und Zusammenarbeit mit MusikerInnen unterschiedlichster musikalischer Gruppierungen besonders am Herzen. Gerrit Junge ist verheiratet und hat vier Kinder.

Kammerchor Wilhelmshaven



Foto: © Jenny Rosentreter

Im Frühjahr 1995 haben Gerrit Junge und Wolfgang Pude den Grundstein für den Kammerchor Wilhelmshaven der Neuapostolischen Kirche gelegt. Mit 16 Sängern wurden die beiden ersten Konzerte gestaltet. Schon damals wurde deutlich, dass das kleine Ensemble sich ambitioniert mit geistlicher Chormusik der vergangenen vier Jahrhunderte auseinandersetzen möchte.

Dies hat der Kammerchor seither in weit über 100 Konzerten in ganz Deutschland sowie auf Reisen nach Schweden, Estland, Rumänien und Italien unter Beweis gestellt. Sowohl A-cappella-Literatur aus dem Bereich der Alten Musik, der Romantik oder der Moderne, als auch neue geistliche Kompositionen, mit und ohne Instrumenten oder oratorische Werke in Zusammenarbeit mit sinfonisch besetzten Orchestern haben die Bandbreite des Repertoires geprägt. Mehrere CD-Produktionen mit dem Frankfurter Bischoff-Verlag wurden in dieser Zeit produziert. Der Stammbesetzung des Chores gehören derzeit rund 50 Sängerinnen und Sänger an, die aus großen Teilen des gesamten Bundesgebietes einmal im Monat zu einem Probenstag in Wilhelmshaven zusammenkommen. Der Chor bildet seit seiner Gründung im Jahre 1995 mit seinen durchschnittlich zwei bis drei Konzertphasen pro Jahr einen festen Bestandteil kirchenmusikalischer Veranstaltungen innerhalb von Wilhelmshaven und der näheren Umgebung.

Unsere Netzwerkpartner

Qualitätsverbund Netzwerk im Alter Pankow e.V.

Schönhauser Allee 59b
10437 Berlin
kontakt@qvnia.de
www.qvnia.de



Caritas Forum Demenz Gerontopsychiatrisches Kompetenzzentrum & Landesfachstelle Demenz

Plathnerstraße 51, Gartenhaus
30175 Hannover
info@caritas-hannover.de
www.caritasforumdemenz.de



DemenzNetz Wilhelmshaven im Mehrgenerationenhaus Bant

Werftstraße 75
26382 Wilhelmshaven
demenznetz@mgh-wilhelmshaven.de
www.demenznetz-wilhelmshaven.de



DemenzNetz Oldenburg im Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Alexanderstraße 189
26121 Oldenburg
info@demenznetz-ol.de
www.demenznetz-oldenburg.de



www.kammerchor-wilhelmshaven.de